



# *pfarreiblatt*

**12/2024** 1. bis 31. Dezember **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal  
Pfaffnau-Roggliswil • St. Urban**



Editorial

# Weihnachtliche Menschen



Bildausschnitt vom Seitenaltar  
Pfarrkirche Pfaffnau.

Kürzlich habe ich mit zwei Kindern die Pfarrkirche Pfaffnau besucht und betrachtet. «Was gefällt euch besonders?», fragte ich sie. «Die Bilder», war ihre schnelle Antwort. Also schauten wir die verschiedenen Bilder an, die uns das Leben Jesu zeigen.

Beim linken Seitenaltar wird der Besuch der Sterndeuter beim neugeborenen Kind in Bethlehem dargestellt. Mit ihrem Wissen haben sie entdeckt, dass dies ein ausserordentliches Kind ist und mit ihren Geschenken deuten sie an: es ist ein König, ein göttliches Kind, das sein Leben hingeben wird.

Diese grossartige Tatsache ist über viele Generationen durch Zeugen bis zu uns gekommen, denn sie ist für alle Menschen aller Zeiten.

Von seiner Seite her hat Gott alles getan, sein Sohn wurde Mensch, um unser Leben mit allen Höhen und Tiefen zu teilen. Nehmen wir, wie die Weisen, allen Mut zusammen und brechen auch wir auf, um so der Adventszeit Sinn zu geben. Neue Freude kann dann in unser Leben eindringen.

Äusserlich gibt es kaum Gründe zur Freude, gerade wenn wir an die Situation in Israel und Palästina denken. Weihnachten ist ein ganz persönliches Ereignis des sich Berühren-Lassens von der Menschwerdung Gottes in Jesus. Wenn wir uns ihm öffnen, bekommt unser Leben eine neue Grundlage: Gott ist mit mir und teilt mein Leben, unser Leben. Und jedes Mal, wenn dies unser Herz erreicht, kann die Lebensart Jesu uns Möglichkeiten zeigen, für die Menschen um uns Grund zur Freude zu sein.

Ihnen allen wünsche ich im Namen von uns Seelsorgenden frohe Weihnachten!



Beda Baumgartner,  
Leitender Priester

## Pastoralraumteam

Pastoralraumleitung  
vakant

### Leitender Priester

Beda Baumgartner 062 754 11 05  
beda.baumgartner@kath-prw.ch

### Diakon und Seelsorge

APH Murhof St. Urban

Sepp Hollinger 058 856 57 03  
sepp.hollinger@kath-prw.ch

### Pastorale Mitarbeiterin und

Seelsorge APZ Feldheim Reiden

Christa Kuster 079 124 09 34  
christa.kuster@kath-prw.ch

### Bereichsleiter

Religionsunterricht

Johannes Pickhardt 062 758 58 03  
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

## Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil

062 754 11 22

Carmen Steinmann

pfaffnau-roggliwil@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mi und Fr 08.00–11.00

www.kath-prw.ch

## Pfarrei St. Urban

058 856 57 01

Silvana Christen

st-urban@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Fr 09.00–11.00

www.kath-prw.ch



## Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier

KF = Kommunionfeier

### Samstag, 30. November

St. Urban 19.00 KF (C. Kuster)

### Sonntag, 1. Dezember, 1. Advent

*Kollekte: Universität Freiburg*

Pfaffnau 06.45 Lichterfeier (R. Winter, T. Vonmoos)

Richenthal 09.00 Familiengottesdienst  
(C. Kuster) mit Samichlaus und  
Familiengottesdienst-Band

Reiden 11.00 EF (Pfarrer Hashbin)

Reiden 17.00 Santa Messa (Italienische Mission)

St. Urban 17.30 Samichlauseinzug (JuBla)

### Montag, 2. Dezember

Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

### Dienstag, 3. Dezember

Roggliswil 09.00 EF (B. Baumgartner)

Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

### Mittwoch, 4. Dezember

Reiden 06.50 Lichterfeier Primarstufe  
(E. Bättig, C. Kaufmann)

St. Urban 07.00 Schülerrate (C. Kuster)

Langnau 09.00 Rosenkranzgebet

Reiden 16.00 EF (B. Baumgartner), Feldheim

Reiden 19.30 Lichterfeier der Frauen Reiden

### Donnerstag, 5. Dezember

Reiden 09.00 EF (B. Baumgartner)

St. Urban 10.15 ref. Gottesdienst, Murhof

Roggliswil 17.00 Adventsandacht (K. Graf)

Langnau 18.00 Samichlauseinzug

### Freitag, 6. Dezember, Herz-Jesu-Freitag

Langnau 09.00 EF/Anbetung (B. Baumgartner)

### Samstag, 7. Dezember

Wikon 17.00 EF (B. Baumgartner)

Langnau 17.00 Adventskonzert  
Wiggertaler Blaskapelle

Pfaffnau 19.00 EF (B. Baumgartner)  
mit Zithergruppe

### Sonntag, 8. Dezember, Mariä Empfängnis

#### 2. Advent

*Kollekte: Fachstelle für Schuldenfragen*

Langnau 09.00 EF (B. Baumgartner)  
mit Kirchenchor Richenthal

St. Urban 09.00 KF (I. Lukic)

Reiden 11.00 EF (B. Baumgartner)  
mit Taufe von Sofia Lussi und mit  
Seniorenmusik MG Reiden

Reiden 16.30 Weihnatskonzert  
Junior Brass Band MG Reiden

St. Urban 19.00 Adventsfeier des Frauenvereins,  
Murhof-Kapelle

### Montag, 9. Dezember

Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

### Dienstag, 10. Dezember

Langnau 07.30 Lichterfeier Schule  
(A. Matzutzzi, H. Bühler)

Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

### Mittwoch, 11. Dezember

Roggliswil 06.45 Lichterfeier (R. Winter,  
T. Vonmoos, G. Graf)

Reiden 16.00 KF (C. Kuster), Feldheim

Richenthal 18.00 Rosenkranzgebet, Friedhof

Langnau 19.30 Adventsfeier der Frauen-  
gemeinschaft Langnau

### Donnerstag, 12. Dezember

Reiden 09.00 EF (B. Baumgartner)

St. Urban 10.15 KF (S. Hollinger), Murhof

Roggliswil 19.30 Adventsvesper mit Anbetung  
(K. Graf)

### Freitag, 13. Dezember

Richenthal 07.15 Lichterfeier Schule  
(A. Matzutzzi, H. Bühler)

St. Urban 19.20 Meditationsabend (S. Hollinger).  
Mönchschor

### Samstag, 14. Dezember, Versöhnungsfeiern

Pfaffnau 17.00 KF (M. Mütel)

Richenthal 19.00 KF (M. Mütel)

### Sonntag, 15. Dezember, 3. Advent

*Kollekte: Caritas – für armutsbetroffene Kinder  
in der Zentralschweiz*

St. Urban 09.00 EF (B. Baumgartner)

Langnau 10.30 Chenderfiir

Reiden 11.00 KF (M. Mütel)  
mit Versöhnungsfeier

Reiden 16.30 Weihnatskonzert  
Jodlerklub Heimelig Reiden

Reiden 19.00 Empfang Friedenslicht

<b>Montag, 16. Dezember</b>		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
<b>Dienstag, 17. Dezember</b>		
Roggliwil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
<b>Mittwoch, 18. Dezember</b>		
Reiden	06.50	Lichterfeier Oberstufe (J. Pickhardt, M. Zahnd)
St. Urban	07.00	Rorate, Frauenverein St. Urban
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (S. Villiger), Feldheim
<b>Donnerstag, 19. Dezember</b>		
St. Urban	10.15	EF (B. Baumgartner), Murhof
<b>Freitag, 20. Dezember</b>		
Wikon	09.00	EF (B. Baumgartner)
Roggliwil	17.00	Adventsandacht (K. Graf)
<b>Samstag, 21. Dezember</b>		
Langnau	17.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	19.00	EF (B. Baumgartner)
<b>Sonntag, 22. Dezember, 4. Advent</b>		
<i>Kollekte: Brücke Le Pont</i>		
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)
<b>Montag, 23. Dezember</b>		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Wikon	17.00	Weihnachtsmomente, Familienfeier (J. Pickhardt, M. Frischknecht)
<b>Dienstag, 24. Dezember, Heiligabend</b>		
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Wikon	15.00	ökumenische Weihnachtsandacht mit Viktoria Shvets, Piano
St. Urban	16.00	Familiengottesdienst (S. Hollinger) mit der Gruppe Sonntigsfir
Langnau	17.00	Familiengottesdienst (J. Gerber) mit der 5./6. Klasse Langnau
Pfaffnau	17.00	Familiengottesdienst (M. Brunner) mit Chenderfir-Team
Reiden	17.00	Weihnachtsgottesdienst, EF (B. Baumgartner) mit Mirjam Frei, Oboe, Bruno Kaufmann, Orgel
Pfaffnau	22.30	Mitternachtsgottesdienst (S. Hollinger) mit Projektchor Pfaffnau-Roggliwil
Reiden	22.30	Mitternachtsgottesdienst (C. Kuster)

<b>Mittwoch, 25. Dezember, Weihnachten</b>		
Richenthal	09.00	EF (B. Baumgartner) mit Kirchenchor Richenthal
St. Urban	09.00	Weihnachtsgottesdienst (S. Hollinger) mit Kirchenchor St. Urban
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner, Italienische Mission) zweisprachig, mit Mirjam Frei, Oboe, Bruno Kaufmann, Orgel
<b>Donnerstag, 26. Dezember, Stephanstag</b>		
Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.00	KF (S. Hollinger), Murhof
<b>Samstag, 28. Dezember</b>		
Wikon	17.00	KF (C. Kuster)
Pfaffnau	19.00	KF (C. Kuster), mitgestaltet von Frauen aus der Pfarrei
<b>Sonntag, 29. Dezember</b>		
<i>Kollekte: Fachstelle Kindsverlust</i>		
Richenthal	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	09.00	Wortgottesfeier (Liturgiegruppe)
Reiden	11.00	EF (Pfarrer Hashbin)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)
<b>Montag, 30. Dezember</b>		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
<b>Dienstag, 31. Dezember</b>		
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Pfaffnau	17.00	EF (B. Baumgartner)

## Gesprächsangebote und Beichtgelegenheiten

An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Jesu, des Gottessohnes. Er selber hat gesagt, «nicht für die Gerechten bin ich gekommen, sondern für die Sünder». Er hat uns von allem Negativen und Bösen befreit, um in der Freiheit als Kinder Gottes leben zu können.

Vielleicht belastet Sie etwas oder Sie haben einfach das Bedürfnis für ein Gespräch, dann nutzen Sie doch diese Gelegenheiten in den sechs Kirchen unseres Pastoralraumes.

*Beda Baumgartner*

### Beichtzeiten:

Dienstag, 17. Dezember	17.30-19.00	Wikon
Mittwoch, 18. Dezember	16.00-17.30	St. Urban
Donnerstag, 19. Dezember	18.00-19.30	Richenthal
Freitag, 20. Dezember	17.00-18.30	Pfaffnau
Samstag, 21. Dezember	10.00-11.30	Reiden
Samstag, 21. Dezember	15.00-16.30	Langnau



1. Dezember in Pfaffnau und 11. Dezember in Roggliswil

## Einladung zu den Lichterfeiern

In diesem Jahr fällt die Lichterfeier zu Rorate in Pfaffnau mit dem ersten Advent zusammen, das ist ein bisschen aussergewöhnlich. Und trotzdem hat beides mit Licht zu tun. Rorate, das Gedenken daran, dass wir auf Jesus warten, der lichtvoll in unsere Welt geboren wird. Das Entzünden der ersten Kerze am Adventskranz stimmt uns ein in die Wartezeit auf Weihnachten.

Darum laden wir alle Pfarreiangehörigen mit der ganzen Familie herzlich ein, mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Klassen zusammen das Erscheinen von Licht zu feiern. Wir treffen uns am Sonntag, 1. Dezember um 6.45 Uhr in der Pfarrkirche. Nach der Feier sind alle herzlich zum Rorate-Zmorge ins Pfarreiheim eingeladen.

In Roggliswil findet eine weitere Rorate-Lichterfeier in der Wendelinskapelle statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen am Mittwoch, 11. Dezember um 6.45 Uhr. Auch hier wird nach der Feier ein feines Zmorge im Medienraum des Schulhauses offeriert.

*S'Lichterfiir-Team*

## Ein besonderer Gottesdienst zwischen den Festtagen

Am Samstag, 28. Dezember gestaltet Christa Kuster zusammen mit Frauen aus der Pfarrei um 19.00 Uhr eine Kommunionfeier in der Pfarrkirche. Dazu sind Männer und Frauen, Gross und Klein, herzlich eingeladen.



## Adventsfenster in Pfaffnau und Roggliswil

Ab dem 1. Dezember leuchtet von 17.30 von 22.00 Uhr jeden Tag ein neues Adventsfenster. Alle mit \* werden an der Fenstereröffnung ein Getränk anbieten. Die Fenster sind bis am 31. Dezember beleuchtet. Einen herzlichen Dank an den Frauenverein für die Organisation und an alle, welche eines der weihnächtlichen Fenster gestalten.

- 1 Fam. Koch Daniela, Hübeli 4, Roggliswil
- \* 2 Manuela Ott und Christian Eiholzer, Chäppeli 1, Pfaffnau
- \* 3 Fam. Lager Fabienne, Niederwil 11, Roggliswil
- 4 Fam. Frei Claudia, Sagenstrasse 36, Pfaffnau
- \* 5 Fam. Blum Anita, Sonnmatte 7, Roggliswil
- \* 6 Fam. Langensand Esther, Tannbach 1, Pfaffnau
- \* 7 Fam. Gerber Veronika, Zinggenrain 1, Pfaffnau
- \* 8 Fam. Scheidegger Jenny, Hubelstrasse 7, Roggliswil
- \* 9 Kita Froschkönig, Sagenstrasse 5, Pfaffnau
- \* 10 Fam. Wiesner Sarah, Baumgarten 1, Roggliswil
- 11 Primarschule 1.-4. b, Livia Jost, Evelyn Hodel, Maya Müller, Pfaffnau
- 12 Primarschule 1.-4. d, Marlen Anderhalden, Mirjam Haldimann, Cornelia Peter, Pfaffnau
- 13 Blum Annelies und Leo, Hübeli 16, Roggliswil
- \* 14 Fam. Marti Madlen, Im Gsteig 4, Pfaffnau
- \* 15 Fam. Zanger Sonja, Rebacherring 3, Pfaffnau
- \* 16 Fam. Groves und Luternauer, Winkel 21, Roggliswil
- \* 17 Nachbarschaft, Sagenstrasse 21+23, Pfaffnau
- \* 18 Fam. Purtschert Brigitte, Unterfeld 40, Roggliswil
- \* 19 Spielgruppe, Dorfstrasse 37, Roggliswil (Punsch 17.30-19.00 Uhr)
- 20 Fam. Arnold Annelies, Witenlingen 7, Roggliswil
- \* 21 Fam. Widmer Manuela, Hüttenrain 4, Pfaffnau
- \* 22 Lötscher und Erni, Eberdingen 1, Pfaffnau
- 23 Steinmann Marina, Netzelen 24, Roggliswil
- 24 Krippe, Pfarrkirche Pfaffnau

## Voranzeige: Aktion Sternsingen

Eine grosse Anzahl Sternsinger wird am 3./4. und 5. Januar wieder in Pfaffnau und Roggliswil unterwegs sein. Sie sind unter der Leitung von Edwin Albisser bereits am Proben der Sternsingerlieder und freuen sich auf die Hausbesuche. Unter dem Motto «Erhebt eure Stimme!» stehen dabei dieses Jahr die Kinderrechte im Fokus. Mit einem Infoblatt, welches Ende Jahr an alle Haushalte versandt wird, geben wir Ihnen den Routenplan bekannt. Nähere Infos dazu lesen Sie auch im Januar-Pfarreiblatt.





Familienweihnachtsfeier 2023.

Foto: Martin Brunner

## Weihnachtsmusical an Heiligabend um 17.00 Uhr

Auch in diesem Jahr wird der Familiengottesdienst am 24. Dezember, 17 Uhr, umrahmt von einem Weihnachtsmusical. Eine kunterbunte Kinderschar freut sich schon darauf, euch mit ihrem Weihnachtsspiel, das voller Überraschungen steckt, zu begeistern. Lasst euch von den Kindern verzaubern und auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage einstimmen.

## Der Räbeliechtli-Umzug ...

... hat inzwischen einen festen Platz im Terminkalender der Gemeinden Pfaffnau und Roggliwil. Über 120 Räben wurden beim Chenderfür-Team bestellt und zusammen mit einem Schoggistängeli und einem Kerzli vor die Haustür geliefert.



Über 140 Kinder und Erwachsene nahmen am diesjährigen Räbeliechtliumzug teil.

Foto: Chenderfür-Team

In diesem Jahr fand der Räbeliechtli-Umzug am Sonntag, 10. November erstmals in Roggliwil statt. Vor der St.-Wendelins-Kapelle versammelten sich sage und schreibe über 140 kleine und grosse Teilnehmer mit ihren selbst geschnitzten Räbeliechtli. Der Wettergott war uns wie schon die Jahre zuvor gut gesinnt. Am Himmel konnte man zwar keine Sterne sehen – dafür leuchteten die schönen Räben bei uns im Dorf umso heller. Der Umzug führte die grosse Lichterschar durchs Winkel-Quartier, beim Gasthof Ochsen vorbei, über den Feldweg unterhalb vom Schützenhaus vorbei und wieder hinauf zum Schulhaus Roggliwil. Am Ziel angekommen wurden die Teilnehmenden bereits vom Logo-Team erwartet. Alle wurden mit einer feinen Suppe, Wienerli und warmem Punsch verwöhnt. Zum Abschluss des gelungenen Abends gab es vom Frauenverein noch köstlichen Kuchen. Die strahlenden Kinderaugen sprachen Bände – dieser Abend war wunderschön. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an **alle** für ihr Mitwirken.

Wir wünschen euch lichtvolle Momente und schon jetzt eine wunderschöne Adventszeit.

Chenderfür-Team

## «Cadou» – Weihnachtsgeschenke für Menschen in Rumänien



Ioan Ranf beim Verteilen von Lebensmitteln in einem Roma-Wohngebiet nahe Sibiu.

Seit gut 30 Jahren erhalten Menschen in Rumänien Unterstützung aus dem Zuzibiet und seit ein paar Jahren auch aus der Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil.

Die Situation in Rumänien ist nicht mehr dieselbe, wie damals nach der Revolution. Zu kaufen gibt es mittlerweile alles, vielen aber fehlt das Geld dafür. Auch für das Nötigste. «Cadou» verzichtet deshalb auf Hilfsgütertransporte. Zugunsten von fünf lokalen Partnerinnen und Partnern wird eine jährliche Sammlung organisiert. Bei den Partnerinnen und Partnern handelt es sich um die römisch-katholische Caritas Ciacova, unter der Leitung von Pfarrer Georg Kobar, die Tagesstätte ARAPAMESU und die Kirchgemeinden Sibiu, Gheorgheni und Bradu. Mit den Spendengeldern werden Strassenkinder, Familien, Alleinstehende und die Bewohnerinnen und Bewohner eines Altersheimes unterstützt. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende.

### Spendenkonto:

«Cadou» – Weihnachtsgeschenke für Menschen in Rumänien  
Urs Zimmermann, Schulstrasse 12,  
5322 Koblenz  
IBAN: CH50 8080 8002 9043 4022 4



Lena, Jil und Celine gehörten zu den jüngeren Ausstellern, welche ihre selbst gebastelten Produkte anbieten.

Foto: Sara Peter

Rückblick «Drei Dörfer – Ein Markt»

## Ein grosses Angebot aus der Region

Am letzten Oktober-Samstag fand in der Mülimatthalle in Pfaffnau bereits zum dritten Mal «Drei Dörfer – Ein Markt» statt. Was vor drei Jahren aus dem Projekt «Dank Dir – Werte leben» des Kirchenrates Pfaffnau-Roggiswil entstanden ist, wird nun von einer top motivierten Gruppe organisiert und weitergeführt.

Es wurde rege bestaunt, geredet, gelacht, probiert, gekauft... Im Angebot hatte es verschiedenste regionale Produkte, Schmuck, Dekorationen, handgemachte Karten, Genähtes, Bienenprodukte, Gesundheitsprodukte, handgefertigte Schokoladenformen, Piñatas und vieles mehr. Aber nicht nur gestandene Männer und Frauen boten ihre Waren feil. Die jüngsten Aussteller waren zwischen 4 und 12 Jahre alt und präsentierte an ihren Ständen unter anderem selbst gemachte Schmuckstücke, wunderschöne Windlichter und liebevoll gebastelte Schutzengel an. Dieser Markt war definitiv ein Besuch wert!

### Gut besuchte Festwirtschaft

Die Festwirtschaft sorgte dafür, dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Die feine Kürbissuppe war nach dem Mittag dann auch komplett ausverkauft. Zum Dessert wurde von den Schüler/innen der 3./4. Klasse aus Roggliswil ein reichhaltiges Kuchenbuffet präsentiert, das keine Wünsche offen liess. Die Kinder waren voller Eifer bei der Sache und haben das wirklich super gemacht! Auch musikalisch wurde der Anlass noch wunderschön umrahmt: eine Formation vom WJBO verwöhnte die Anwesenden mit einem Ständchen der Extraklasse.

Ein ganz grosses und herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Patrozinium hl. Wendelin am 20. Oktober

## Ein feierlicher Roggliswiler Anlass

Am Sonntag, 20. Oktober, zugleich Patrozinium des hl. Wendelins, wurde der Festtag mit einer hl. Messe in der Kapelle Roggliswil gefeiert. Pfarrer Beda Baumgartner amtierte als Zelebrant und nahm als Höhepunkt gemeinsam mit Klaus Graf den neugotischen Kelch aus den Händen der Fachmitarbeiterin im Archiv des Bistums Basel, Dr. Alexandra Mütel, in Empfang. Umrahmt wurde der feierliche Anlass durch den Männerchor Roggliswil unter dem Dirigenten Christian Göbel.

Diese Übergabe des Kelches an die Kapellgemeinde war eine schöne Geste des Bistums, die sehr geschätzt wird. Alexandra Mütel arbeitet seit 2019 als promovierte Kunsthistorikerin im Archiv der Diözese Basel. Sie nimmt in dieser Eigenschaft unter anderem immer wieder gesegnete, kirchliche Gegenstände aller Art zur Verwahrung in Empfang. Sieht sie eine Möglichkeit für eine sinnvolle Wiederverwendung, stellt sie den Antrag an Generalvikar Dr. Markus Thürig um die Erlaubnis zur Weitergabe, wie dies mit diesem Kelch nun geschehen ist.



Alexandra Mütel bei der Übergabe des Kelches an die Kapellgemeinde Roggliswil.

Ein kunsthandwerklich sehr schönes Gefäss im neugotischen Stil, mit fein ziselierten Ranken und Masswerk. Auf der Unterseite gibt es eine lateinische Inschrift. Erkennbar ist auch der eingravierte Namen «Marburg», welcher auf die Herkunft aus der ehemaligen Diözese Maribor, heute Erzdiözese Maribor, hindeutet.

In der Scheune «Winkel 10» liess man anschliessend den Abend gemeinsam ausklingen. Mit fröhlichen Liedern unterhielt der Männerchor die Anwesenden und das Lebkuchendrehen gehört wie das Amen in der Kirche zum jeweiligen Wendelinsfest.

Text und Foto: Béatrice Wüst

## Chronik

### Taufe

27.10. Philipp Léon Mosimann

### Verstorben

### Roggliswil

07.11. Josef Luternauer-Geiser,  
1932  
12.11. René Kunz, 1953  
15.11. Marie Geiser, 1936

### Pfaffnau

14.11. Alfred Roth, 1945

### Wir danken für Ihre Spenden

oeko – Kirchen für die Umwelt	47.70
Caritas – Nothilfe Tschad	126.20
Missio	58.00
Wendelinskapelle Roggliswil	525.20
Antoniuskasse	261.00
Kerzenkasse	436.20

### Jahrzeiten Pfaffnau

**Samstag, 7. Dezember, 19.00**

Jahrzeit: Elisabeth Kreienbühl-Schwizer

**Samstag, 14. Dezember, 17.00**

Jahrzeit: Josef und Theresia Kleeb-Bossert

### Aktivitäten des Frauenvereins

**Adventsfeier in Roggliswil**

DO, 12. Dez., 14.00 Uhr im Schulhaus Roggliswil  
Anmeldung bis am DO, 9. Dez. an Madlen Marti, 079 460 90 34  
Aktuelle Infos auf der Webseite:  
[www.frauenvereinpfaffnau-roggliswil.ch](http://www.frauenvereinpfaffnau-roggliswil.ch)

*Jugendarbeit Pfaffnau-Roggliswil-St. Urban*

### Infos und Anmeldung zum Winterlager 2025

Das jährliche Winterlager findet vom Sonntag, 2. März 2025 bis Freitag, 7. März 2025 in Grächen im Kanton Wallis statt. Wir werden uns im Wintersportgebiet Grächen sportlich austoben können und im «Sportzentrum Grächen» wohnen. Als Mietende des Sportzentrums dürfen wir von der integrierten Sporthalle, dem Indoor-Spielfeld und der Boulderwand Gebrauch machen. Neben täglichem Ski- oder Snowboardfahren im Skigebiet erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Abendprogramm und auch einige Highlights fernab der Piste.

Im Lager sind alle Schülerinnen und Schüler aus Pfaffnau, St. Urban und Roggliswil, neu bereits ab der 3. Primarklasse bis und mit der 3. Oberstufe/Kanti, willkommen. Der Lagerbeitrag beläuft sich auf Fr. 350.– pro Kind (jedes weitere Kind aus der gleichen Familie Fr. 320.–).

### Freude am Wintersport entwickeln

Das Lager ist eine kostengünstige Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, eine Woche lang intensiv von passionierten Ski- und Snowboardleitenden zu lernen und Freude für den Wintersport zu entwickeln. Wir freuen uns deshalb besonders über zahlreiche Anmeldungen, um dieses Angebot weiterhin durchführen zu können. Leider sind die Teilnehmer/innen-Zahlen in den letzten Jahr stark zurückgegangen. Falls dies fürs kommende Skilager auch so sein wird, so muss mit einem Angebotsabbau gerechnet werden. Es liegt uns am Herzen, allen Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Winterlager zu ermöglichen. Bei finanziellen Engpässen oder sonstigen Schwierigkeiten dürfen Sie deshalb gerne mit Elvira Volpe in Kontakt treten, gemeinsam wird eine Lösung gesucht. Melden Sie

sich bis spätestens 20. Dezember 2024 bei der Lagerleitung Elvira Volpe, Pfarreiheim Pfaffnau, 077 236 40 19.  
E-Mail: [jugendarbeit@pfaffnau.ch](mailto:jugendarbeit@pfaffnau.ch)

### Anmeldeunterlagen:

[www.jugendarbeit-krass.ch/winterlager/](http://www.jugendarbeit-krass.ch/winterlager/)

### Öffnungszeiten Pfarramt

Vom 2. bis am 9. Dezember ist das Pfarramt ferienhalber nicht besetzt. Das Telefon wird in dieser Zeit zu Esther Hirsiger auf das Pfarramt Langnau umgeleitet. Öffnungszeiten Pfarramt Langnau: Dienstag bis Freitag von 8.00 bis 11.00. Ausserhalb dieser Zeiten bitte auf den Anrufbeantworter sprechen.

## 400 Jahre St.-Vinzenz-Reliquien

### Jubiläumsgottesdienst

Sonntag, 29. Juni 2025  
10 Uhr, Pfarrkirche Pfaffnau



**W**ir wünschen Ihnen  
eine besinnliche  
Weihnachtszeit!



## St. Urban aktuell

### Adventsfenster St. Urban

Aus Platzgründen erscheint hier die Liste der Adventsfenster künftig nicht mehr. Eine Liste ist auf der Webseite aufgeschaltet und ist zudem in allen Haushaltungen von St. Urban erschienen. Wir danken für das Verständnis. An dieser Stelle allen ein herzliches Dankeschön für die Gestaltung eines Adventsfensters.

### Versöhnungsfeiern

Sie haben die Möglichkeit, an folgenden Tagen eine Versöhnungsfeier zu besuchen am:

**Samstag, 14. Dezember,**  
17.00 Uhr in Pfaffnau  
19.00 Uhr in Richenthal  
**Sonntag, 15. Dezember,**  
11.00 Uhr in Reiden.

### Gottesdienste an Weihnachten

**Di., 24. Dezember, 16.00 Uhr,** Familiengottesdienst mit Sepp Hollinger und der Gruppe Sonntagsgesang.

**Di., 24. Dezember, es findet kein Mitternachtsgottesdienst statt.**

**Mi., 25. Dezember, 9.00 Uhr,** Weihnachtsgottesdienst mit dem Kirchenchor, Klosterkirche.

**Do., 26. Dezember, 10.00 Uhr,** im Murhof, Kommunionfeier und Weinsegnung mit Sepp Hollinger. Musikalische Begleitung durch Othmar Steffen.

### Jahrzeiten im Dezember

**So., 8. Dezember, 9.00 Uhr**  
Für Martin Affentranger,  
für Maria Blum-Meier

**So., 15. Dezember, 9.00 Uhr**  
1. Jahrzeit für Anna Marti-Krummenacher

### JuBla St. Urban Samichlaus-Einzug

**Sonntag, 1. Dezember, 17.30 Uhr**  
Um 17.30 Uhr erwartet der Samichlaus die Dorfbevölkerung, bei jeder Witterung, beim Vitaparcours-Start und zieht zusammen mit seiner Gefolgschaft, Kindern und Erwachsenen und den Schössli-Trychlern auf den Kirchenplatz.



Die anschliessende Aussendefeier wird von der Primarschule St. Urban mitgestaltet. Zum Schluss beschert der Samichlaus alle Kinder.

Hausbesuche des Samichlause siehe Flyer.

**Sa., 14. Dezember,** Waldweihnachten mit der JuBla-Schar

### Kollekten vom Oktober, die wir herzlich verdanken

oeku – Kirchen für die Umwelt	132.80
Missio Schweiz	521.80
Bistum Basel; für zukünftige	
Seelsorger/innen	173.65
Antoniuskasse	169.20

Das Pfarreiteam wünscht Ihnen von Herzen eine lichtvolle Adventszeit und besinnliche, frohe Weihnachtstage.

### Ehem. Kloster St. Urban

**So., 1. Dezember, 10.15–11.15 Uhr**  
Kunsthistorische Führung durch Klosterkirche und Konvent mit Herrn Louis Henseler. Die Führung ist öffentlich. Treffpunkt vor der Kirche.

### Konzert in der Klosterkirche

**Festliche und fröhliche Musik  
zum dritten Advent**

**So., 15. Dezember, 17.00 Uhr**  
Weihnachtskonzert mit dem Ensemble und Orchester der Oberaargauischen Musikschule Langenthal. Eintritt frei, Kollekte.  
Infos: [www.st-urban.ch](http://www.st-urban.ch)

### Frauenverein St. Urban

**Adventsfeier in der Murhof-Kapelle**  
**Sonntag, 8. Dezember, 19.00 Uhr**  
Nach dem besinnlichen Teil ist noch Zeit für gemütliches Beisammensein bei etwas Kulinarischem.

### Rorate

**Mittwoch, 18. Dezember, 7.00 Uhr**  
Besinnliche Morgenandacht bei Kerzenschein mit Sepp Hollinger, anschliessend serviert der Frauenverein ein kleines Zmorge.

### Nähere Infos unter:

[www.frauenverein-sturban.ch](http://www.frauenverein-sturban.ch)

### Voranzeige

### Sternsingen 2025

**Freitag, 3. Januar, 2025,**  
**16.00 Uhr,** Aussendegottesdienst  
in der Klosterkirche.

Hausbesuche: 3./4. Jan. 2025

Über die Herkunft beliebter Advents- und Weihnachtslieder

# «An Weihnachten geben wir alles»

**Warum singen wir an Weihnachten? Und woher kommen diese Lieder? Wir haben die beliebtesten Advents- und Weihnachtslieder im Kanton Luzern gesucht und sind ihrer Herkunft nachgegangen.**

Jetzt klingen sie wieder in Strassen, Stuben und Supermärkten: Advents- und Weihnachtslieder. Dass Menschen das Fest der Geburt Christi besingen, habe mit der «Überfülle der Emotionen» zu tun, welche die Weihnachtsgeschichte prägen, sagt Martin Hobi, vormals Professor für Kirchenmusik an der Hochschule Luzern. «Urmenschliche Emotionen» wie Unterwegssein, Ankommen, Abgewiesen-Werden, Statusfragen usw. «Unsere Antworten und Hoffnungen spiegeln sich in den daraus entstandenen Bräuchen». Dazu gehört auch der ganzheitliche Ausdruck mit der Stimme. «Wir geben quasi alles, also singen wir auch», so Hobi.

## Kinderlied auf Platz eins

Wir haben in den Luzerner Pastoralräumen nach den beliebtesten Advents- und Weihnachtsliedern gefragt und die Herkunft der jeweils ersten drei untersucht. «**Wir sagen euch an den lieben Advent**» ist demnach das beliebteste Adventslied. Der Text stammt als einer der wenigen von einer Frau: Maria Ferschl, einer österreichischen Lehrerin. Bereits im Erstdruck von 1954 wird es als «Ansinglied mit dem Adventskranz» bezeichnet, als Lied also, mit dem man das Anzünden der Kerzen «eröffnete».

Die Melodie (1954) stammt von Heinrich Rohr. Das Kinderlied richtet den Blick auf die Feier der Ankunft Jesu und die Vorbereitung darauf. Jede Strophe enthält eine Aufforderung

zum Handeln, die sich auf biblische Texte bezieht.

Ebenfalls sehr beliebt ist «**Macht hoch die Tür**». Der Text stammt aus der Feder des evangelischen Pfarrers Georg Weissel aus Königsberg (damals Ostpreussen, heute Kaliningrad, Russland). Erstmals gedruckt wurde es 1642 mit einer Melodie von Johann Stobäus. Die heute übliche Melodie fand sich zuerst 1704 in einem Gesangbuch, das von Johann Anastasius Freylinghausen herausgegeben wurde. Wer es komponiert hat, ist unbekannt. Der heutige Text entspricht fast unverändert dem Original. In der Singbewegung der 1920er-Jahre überschreitet das Lied die konfessionellen Grenzen und hält auch in katholische Liederbücher Eingang.

## Kein Abdruck in der DDR

Zu den moderneren Liedern gehört «**Weil Gott in tiefster Nacht erschienen**». Der Stadtjugendpfarrer Dieter Trautwein schrieb Text und Melodie 1963 in Frankfurt für einen ökumenischen Weihnachtsgottesdienst. An diesem nahmen auch griechisch-or-



«**Weil Gott in tiefster Nacht erschienen**» – die Lichtsymbolik durchzieht Weihnachtslieder und -bräuche.

*Bild: Eleni Kougionis, Verein Friedenslicht Schweiz*

**A**n Heiligabend möchte man sich den Traditionen hingeben.

*Martin Hobi*

thodoxe Christ:innen, DDR-Flüchtlinge und Obdachlose teil. Trautwein ergänzte die 5. Strophe nachträglich angesichts von Schikanen, die er mit der Jungen Gemeinde in Ostberlin erlebt hatte. Als der Stadtjugendpfarrer von Dresden 1964 eine Abdrucklaubnis beantragte, wurde sie ihm von den Behörden verweigert mit der Begründung, dass es in der DDR keine «tiefste Nacht» gebe. Dennoch verbreitete es sich rasch, in englischer Übersetzung und in der Ökumene.

Hobi erstaunt es nicht, dass die drei beliebtesten Adventslieder alle in Dur gehalten sind. «Heute möchte man bereits im Advent – früher eine Busszeit – gute Stimmung, Fröhlichkeit. Das «Noch-nicht», das Zuwarten und Aushalten-Können, das sich in vielen Adventsliedern auch in den Moll-Tonarten zeigt, ist unsere Sache nicht.»

## Emotionen verallgemeinern

Bei den Weihnachtsliedern überwiegen traditionelle Texte und Melodien. Viele stammen aus dem 19. Jahrhundert. Dies habe mit grossen Aufbrüchen wie etwa der Schulpädagogik, der beginnenden Industrialisierung, dem Tourismus und der neuen Freizeitkultur zu tun. Damit wurde «die rein kirchliche Bubble verlassen», erklärt Kirchenmusiker Martin Hobi, «die Weihnachtsemotionen wurden neu auch gesellschaftlich verallgemeinert und kultiviert».

«Wir sagen euch an  
den lieben Advent»  
ist im Kanton Luzern  
eines der beliebtesten  
Adventslieder. Es ist  
eines der wenigen,  
deren Text von einer  
Frau stammt.

Bilder: Gregor Gander-Thür,  
aufsehen.ch



Das bekannteste Weihnachtslied, «**Stille Nacht**», darf auch in Luzerner Weihnachtsgottesdiensten nicht fehlen. Um seine Entstehung ranken sich viele Legenden. Als gesichert gilt, dass es 1818 am Weihnachtsabend in der St.-Nikolaus-Kirche in Oberndorf bei Salzburg (A) durch den Organisten und Lehrer Franz Xaver Gruber und den Hilfspriester Joseph Mohr erstmals gesungen wurde. Mohr hatte den Text zwei Jahre zuvor geschrieben. Johann Hinrich Wichern, Leiter eines Knabenhauses, nahm das Lied 1844 in sein Liederbuch auf. Er veränderte den Text leicht und strich einige Strophen. So fand das österreichische Lied Eingang in das evangelische Liedgut. Heute ist es wohl das am meisten übersetzte und gesungene Weihnachtslied.

### Liturgisch bemerkenswert

Martin Hobi erklärt den Erfolg des Liedes mit der einfachen, eingängigen Melodie und dem direkt zugänglichen Text. Auch dass in den damals noch auf Latein gehaltenen katholischen Gottesdiensten ein deutsches Kirchenlied gesungen wurde, hält Hobi aus liturgi-

scher Sicht für bemerkenswert, «obwohl die eigentliche Uraufführung nicht im Gottesdienst selbst, sondern erst im nachfolgenden Gang zur Krippe erfolgt sein soll», fügt Hobi an.

An zweiter Stelle der Luzerner Weihnachtshits steht, wenig überraschend, «**O du fröhliche**». Die Melodie geht auf das sizilianische Seefahrerlied «O sanctissima» zurück. Darin bitten Seefahrer zur Gottesmutter Maria. Der Weimarer Dichter Johann Gottfried Herder hörte es in Sizilien und nahm es Anfang des 19. Jahrhunderts in eine Liedersammlung auf.

Der Text stammt von unterschiedlichen Autoren. Die erste Strophe geht auf den evangelischen Theologen Johannes Daniel Falk zurück, der ein Kinderheim führte. Er dichtete je eine Strophe für Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Als Entstehungsjahr wird 1816 angenommen. Später schrieb sein Mitarbeiter Heinrich Holzschuher die beiden anderen weihnächtlichen Strophen. In dieser Form wurde das Weihnachtslied populär.

Ausgangspunkt des Liedes «**Herbei o ihr Gläubigen**» bildet das einstrophige lateinische Lied «Adeste fide-

les». In der Folge entwickelten sich in England und Frankreich je eigene Textfassungen. Die englische geht auf den Lateinlehrer John Francis Wade zurück (um 1743). Diese fand Eingang in den evangelischen Raum und wurde von Friedrich Heinrich Ranke ins Deutsche übersetzt (1823). Im katholischen Schweizer Kirchengesangbuch befindet sich diese Version ebenfalls.

### «Heile» Erinnerungen

Die französische Version (um 1790) von «Adeste fideles» geht auf Bischof Jean François Borderies zurück. In der deutschen Übersetzung von Joseph Moor (1873) trägt es den Titel «Nun freut euch, ihr Christen». Es findet sich in katholischen Gesangsbüchern Deutschlands und Österreichs. Dass sich alte Weihnachtslieder so lange halten, erklärt Hobi damit, dass zur Weihnachtszeit Erinnerungen gehören, «die grundsätzlich als «gut» und «heil» emotionalisiert sind». Wenigstens an Heiligabend wolle man «keine Belehrung, nichts Neues müssen, sondern sich vorwiegend den Traditionen hingeben».

Sylvia Stam



#### Impressum

Herausgeber: Pfarrei Pfaffnau-Roggiswil und  
Pfarrei St. Urban

Redaktion Pfaffnau: Carmen Steinmann,  
Mülistrasse 4, 6264 Pfaffnau

St. Urban: Pfarramt, Kloster Untertor 6, 4915 St. Urban  
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.  
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

## Weihnachtswunsch

*Mitten in der Nacht  
in der Armut eines Stalls  
geht ein Stern auf  
kommt Gott in unsere Welt  
wird Mensch.*

*Mitten in der Nacht  
vertreibt ein helles Licht  
die Dunkelheit  
breitet Hoffnung sich aus  
verbindet Liebe die Menschen.*

*Mitten in der Nacht  
hat der Himmel die Erde  
berührt.*

Wir wünschen allen eine schöne  
Adventszeit mit vielen besinnli-  
chen Momenten und ein friedvol-  
les und frohes Weihnachtsfest.

*Christa Kuster*



## Heiligabend in Gemeinschaft feiern

**Dienstag, 24. Dezember 2024, 18.00 - ca. 22.00 Uhr**

Katholisches Pfarreizentrum, Feldstrasse 2, Reiden

Eingeladen sind alle, die an Heiligabend nicht allein sein  
möchten. Wir feiern Weihnachten mit einem feinen  
Festessen, mit dem Singen von Weihnachtsliedern und  
geniessen das gemeinsame Miteinander.

Wir freuen uns, mit Ihnen den Heiligabend zu feiern.

Im Namen des Pastoralraumteams  
Christa Kuster, Diakonieverantwortliche

Die Kosten werden vom Pastoralraum übernommen.

Anmeldung bis 16. Dezember an:  
Pfarramt Reiden  
062 758 11 19  
reiden-wikon@kath-prw.ch



Pastoralraum  
Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal